

## Meilensteine in der Geschichte der Bayer AG, Wuppertal

Das Bayerwerk Wuppertal Elberfeld blickt auf eine lange Tradition in der Wirkstoffproduktion zurück. Schon 1888 begann mit dem fiebersenkenden Phenacetin und dem Schlafmittel Sulfolon in Elberfeld die pharmazeutische Wirkstoffproduktion. Der weltweite Siegeszug von Aspirin, der hier begann, ist nur einer der Meilensteine, der unser Leistungsvermögen belegt.

1863	1866	1885	1888	1891	1899	1909	1912	1913
Ein Kaufmann (Friedrich Bayer) und ein Färber (Friedrich Weskott) gründen die Firma „Bayer“. Herstellung des Textilfarbstoffs Fuchsin.	Bayer kauft am Westende von Elberfeld ein Grundstück für eine neue Fuchsinfabrik. Im gleichen Jahr wird von der königlich-preußischen Regierung der Bau der Fabrik an der Vogelsaue genehmigt.	Herstellung von Benzopurpurin 4 B, einer der erfolgreichsten Azofarbstoffe (Erfinder: Carl Duisberg).	Herstellung des fiebersenkenden Mittels Phenacetin, das erste Pharmaprodukt, gewonnen aus p-Nitrophenol, einem Nebenprodukt aus der Farbenproduktion. (Erf.: C. Duisberg, O. Hinsberg). Außerdem werden die Schlafmittel Sulfolon / Trional produziert.	Start Elberfelder Hauptlaboratorium, in dem Carl Duisberg alle Labors in einem großen Saal mit einzelnen „Boxen“ zusammengefasst hat. Es gibt zentrale Anschlüsse für Gas, Druckluft, Vakuum etc. sowie eigene Abzüge.	Herstellung Aspirin (Erfinder: Felix Hoffmann 1897).	Patent zur Herstellung von Synthesekautschuk mit Hilfe der Isopren-Polymerisation durch Forscher-Team unter Fritz Hofmann.	Leverkusen wird Firmensitz. Duisberg Generaldirektor. Die Pläne für das Chemiewerk Leverkusen hat Duisberg entworfen. Heinrich Hoerlein (zusammen mit W. Kropp, L. Taub) findet das Schlafmittel und Anti-Epileptikum Luminal.	Nach 50-jährigem Bestehen ist Bayer das drittgrößte deutsche Chemieunternehmen. Bayer beschäftigt 10.600 Mitarbeiter und hält über 8.000 Patente.
Uspulun, ein wirksames Saatbeizmittel, wird von Wesenberg, einem der ersten Pflanzenschutzforscher, gefunden.	1916 Germanin (Bayer 205) wird von Dressel, Kothe, Roehl erfunden. Die Schlafkrankheit, verursacht durch den Biss der Tsetsefliege, kann besiegt werden.	1922 Im Weltlauf mit der Konkurrenz sind eine Reihe hochhechter Küpenfarbstoffe entwickelt worden, die als Indantrenfarbstoffe (nach Einigung mit Hoechst und BASF) zu einem weltweiten Qualitätsbegriff werden.	1925 Das Schlafmittel Phanolon kommt auf den Markt, außerdem zwei Mittel zur Gefäßregulierung bei Arteriosklerose, Angina pectoris und Hypertonie: Theominal und Jodisan.	1927 Plasmochin, das erste synthetische Malaria-mittel, und Vigantol gegen Rachitis kommen in den Handel.	1930 Das noch heute in Elberfeld produzierte Padutin wird herausgebracht.	1931 Der Leberextrakt Campolon, wirksam gegen die Blutkrankheit perniziöse Anämie, kommt zur Anwendung.	1932 Atebrin, ein neues Malaria-mittel, kommt in den Handel (Erf.: Mietzsch und Mauss 1930). Gerhard Domagk verbucht einen ersten großen Erfolg mit dem Desinfektionsmittel Zephrol, welches bis heute angewendet wird.	1933 Evipan-Natrium (Erf.: W. Kropp, L. Taub) wird als Kurzmarkotikum klinisch angewendet.
1936 Hans Andersag und Kurt Westphal gelingt die technische Synthese von Vitamin B1 (Betaxin).	1939 Nobelpreis an Gerhard Domagk für die Entwicklung der Sulfonamide zur Bekämpfung bakterieller Infektionskrankheiten (u.a. Prontosil).	1940 In Domagks Labor wird erstmals ein Mittel gegen Tuberkulose entwickelt.	1947 Die Produktion insektizider Phosphorsäureester (E 605) beginnt.	1948 Miracil D, ein Mittel gegen Bilharziose, und Pontosan, wirksam gegen den Kartoffelkäfer, kommen auf den Markt.	1951 Die von Gerhard Schrader entwickelten insektiziden Systoxe (E 154, E 158) kommen zur Anwendung.	1952 Neoteben (Erfinder: H. Offe und W. Siefen) wird als wirksames Mittel gegen die Tuberkulosekrankheit den Ärzten übergeben. Leukomycin (Chloramphenicol) wird vollsynthetisch in der neuen Penicillin-Großanlage hergestellt.	1953 Resotren, eine Begleitentwicklung von Resorchin, wirksam gegen Malaria und Amoebendysenterie, sowie die Insektizide Gusathion (gegen Baumwollschädlinge) und Gusathion K (gegen den Kartoffelkäfer) kommen auf den Markt.	1954 Oratren, ein magensaftresistentes Penicillin, kommt auf den Markt. Die Substanzklasse der Penicilline war schon 1928 von Alexander Fleming entdeckt worden.
1955 Mit dem Breitbandantibiotikum Tetracyclin wird das Pharma-Antibiotika-Sortiment abgerundet.	1957 Neue Pharmaprodukte: das Multivitaminpräparat Edinol und das Geriatikum Gresuton. Neu in der Veterinärmedizin: Neguvon und Asuntol gegen parasitäre Erkrankungen.	1959 Trasyol zur Behandlung der Bauchspeicheldrüsen-entzündungskrankung. Später kommen weitere Indikationen hinzu.	1960 Das erste halbsynthetische Penicillin (Oralopen) kommt auf den Markt. Die Dentalabteilung bringt das Lokalanästhetikum Baycain heraus.	1961 Das Insektizid und Nematizid Nema-cur beweist seine Wirksamkeit.	1962 Die halbsynthetischen Penicilline Baycillin, Stapenor (Erf.: F. J. Meyer, H.A. Offe) und Binotal kommen auf den Markt. Mit dem Schneckenmittel Bayluscid wird ein neuer Weg zur Bekämpfung der Bilharziose gefunden.	1964 Baygon, ein breit wirksames Insektizid gegen Haushalts- und Hygieneschädlinge, wird entwickelt.	1965 Epontol, ein schnellwirkendes, intravenös anzuwendendes Narkosemittel, kommt auf den Markt.	1966 Tiguvon, ein Mittel zur Bekämpfung der Dasselplage, wird angeboten.
1967 Neues Pharma-Forschungszentrum.	1968 Produktion von Rhompun HCl (Xylazin), ein Narkotikum für den Veterinärmarkt. (Erfinder: G. Aichinger, O. Behner, H. Henecka, W. Meiser)	1970 Lampit, ein Mittel gegen die Chagas-Krankheit, wird entwickelt.	1971 Sencor (Erfinder: K. Dickoré), ein selektives Herbizid in Gemüsepflanzen, entwickelt in Elberfeld, kommt in den USA in den Handel.	1973 Canesten (Erfinder: K.H. Büchel, E. Regel), eines der erfolgreichsten Antimykotika, kommt in den Handel.	1975 Adalat, Wegweiser einer neuen Herz-Kreislauf-Therapie (Erfinder: F. Bossert, W. Vater) wird 1980 mit dem Prix Galien ausgezeichnet, der höchsten franz. Auszeichnung für Pharmazeutika.	1976 Bayleton (Erfinder: W. Meiser, W. Krämer), eines der erfolgreichsten systemischen Fungizide zur Bekämpfung von Schadpilzen in Getreide, kommt auf den Markt. Ernten können gerettet werden. Außerdem wird Extramycin, ein Breitspektrum-Antibiotikum, herausgebracht.	1977 Neue Generation der halbsynthetischen Penicilline Baypen/Securopen (Erfinder: H.B. Koenig, W. Schröck, K. Metzger et al.) und Goltix (Erfinder: W. Draber), bis heute das erfolgreichste Rübenherbizid, kommen auf den Markt. Außerdem wird Prent in der Herz-Kreislauf-Therapie eingeführt.	1980 Biltricide (Erfindung: J. Seubert, Fa. Merck), ein neues Medikament gegen die Bilharziose-Erkrankung, ist entwickelt und wird 1986 mit dem Prix Galien ausgezeichnet.
1982 Die Pflanzenschutz-Forschung zieht von Elberfeld in das neu erbaute Pflanzenschutzszentrum nach Monheim. Baycor, ein Mittel zur Bekämpfung von Pilzkrankungen in Obst, Gemüse und Zierpflanzen, und Baytan, ein fungizides Beizmittel, kommen auf den Markt. (Erfinder: W. Krämer).	1983 Mycospor, ein neues Breitband-Antimykotikum (Erf.: K.H. Buechel, W. Draber, E. Regel), Baylroid (Erf.: R. Fuchs) als Insektizid für den Pflanzenschutz mit niedriger Warmblütertoxizität und Bayticol (Erf.: R. Fuchs) als Zeckenbekämpfungsmittel im Veterinärbereich kommen auf den Markt.	1984 Wissenschaftler verknüpfen mit dem neuen Calcium-antagonisten Nimotop die Hoffmanung, cerebrale Schädigungen senken zu können. Außerdem wird das Hypertonikum Nitrendipin erstmals angeboten (Erfinder: beider Wirkstoffe: F. Bossert, H. Meyer, E. Wehinger).	1985 Start der Produktion von Etopenamat und Acemetacin für die Antirheumatika Rheumon® und Rantudil® (Erf.: K. H. Boltze, Troponwerke)	1987 Das erste vollsynthetische Antibiotikum aus der neuen Substanzklasse der Chinolone wird eingeführt: Ciprobay (Erfinder: K Grohe, K. Metzger, H.J. Zeiler). Es setzt neue Maßstäbe in der Klasse der Antibiotika.	1990 Acarbose (Erf.: W. Frommer et al.), ein Medikament gegen Diabetes mellitus, und der Calcium-antagonist Nisoldipin (Erf.: F. Bossert, H. Meyer, E. Wehinger) kommen auf den Markt.	1993 Der Lipidsenker Lipobay wird eingeführt (Erfinder: R. Angerbauer, D. Schmidt, H. Bischoff).	1996 Miglitol (Erfinder: M. Stoltefuß, B. Junge et al.) gegen Diabetes mellitus ist entwickelt.	1999 Markteinführung des Antiallergikums Ramatroban (Baynas) (Erfinder: U. Rosentreter et al.).
2000 Ein weiteres Antibiotikum aus der Substanzklasse der Chinolone wird eingeführt: Avelox (Moxifloxacin) (Erfinder: U. Petersen H.J. Zeiler).	2003 Markteinführung von Levitra gegen die erektile Disfunktion. (Erfinder: U. Niewöhner, E. Bischoff).							